



Keime in Grünauer Trinkwasser

Nur abgekocht dürfen die Bewohner von Grünau im Almtal (Bezirk Gmunden) derzeit ihr Trinkwasser genießen. Denn bei einer routinemäßigen Untersuchung wurden im Trinkwasser Keime festgestellt, die vor allem Kleinkindern, Kranken und älteren Menschen gefährlich werden können.

Vor drei Tagen erhielten jene 700 Haushalte in Grünau, die Trinkwasser aus der Ortswasserleitung bekommen, eine Information des Gemeindeamtes: Im Trinkwasser seien Überschreitungen bei Enterokokken und Coliformen Keimen festgestellt worden. Trinkwasser sollen vor allem Babys, Kleinkinder, Kranke und ältere Menschen nur nach dreiminütigem Abkochen genießen.

Infektionen, Entzündungen, Durchfall

Enterokokken und Coliforme Keime gehören zu den Bakterien. Enterokokken kommen bei Tier und Mensch und in Lebensmitteln wie Käse oder Rohwürsten vor, Coliforme Bakterien zeigen meist eine Verschmutzung durch Fäkalien an. Beide können Infektionen, Entzündungen und Durchfall auslösen.

Wie die Bakterien ins Grünauer Trinkwasser gekommen sind, ist noch unklar. Derzeit wird nach Ursache und Lösung gesucht. Laut Bürgermeister Alois Weidinger (SPÖ) gibt es viele mögliche Ursachen: Etwa ein verendetes Wild beim Zulauf einer der beiden betroffenen Quellen oder einsickerndes Erdreich. Man werde jedenfalls das Wasser mit Chlor oder UV-Licht entkeimen und laufende Kontrollen durchführen.